GEMEINDE HOMBERG-MEIERSBERG Flur 3 ; M. 1:500 BEBAUUNGSPLAN Nr.1 8.ÄNDERUNG

Festsetzungen

a) gemäß § 9 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1962, § 4 der 1. Verordnung des BBauG vom 29.11.1960 § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 25.6.1962 und der Baunutzungsverordnung (BaunVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)

- BEGRENZUNGSINIEN**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Grenze des Maßes der baulichen Nutzung
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- WR** Reines Wohngebiet; **WA** Allgemeines Wohngebiet
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- II** Zahl der Vollgeschosse (Hochstgrenze)
- O** Offene Bauweise, (geschlossene Bauweise = g)
- Nur Hausgruppen zulässig, Ga = Garage
- GFZ 0,4** Geschossflächenzahl = max.
- GRZ 0,4** Grundflächenzahl = max.
- Überbaubare Fläche
 - Nicht überbaubare Fläche
 - " " " Vorgarten
 - Öffentliche Verkehrsfläche
- Die Unterteilung der öffentl. Verkehrsfläche z.B. in Gehwege u. Fahrbahnen gilt als Hinweis.
- Kinderspielplatz, privat
 - Trafostation, Baugrundstück für Versorgungsanlagen
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten belastete Flächen zugunsten des RWE
- Flächen für Garagen, Stellplätze sowie die zugehörigen Zu-Abfahrten
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksgrenze, geplant (nachrichtlich)
- Höhenlinien über NN
- Regenwasserkanal, geplant
- Schmutzwasserkanal, geplant
- Strassenhöhe über NN
- Bebauung, vorhanden

BAUGESTALTUNG

a) Dachneigung = DN
b) Aussenantennen sind an der Strassenseite der Gebäude nicht zugelassen
c) entfällt

d) Das Gelände im Bereich der Gebäude ist möglichst so aufzufüllen oder abzusenken daß das Kellergeschoss i.M. nicht mehr als 0,60m sichtbar ist

e) Die Vorgärten (Flächen zwischen Straßenbegrenzungslinie und Baulinie) sind einheitlich mit niedrigen Rasenkantensteinen einzufassen. Die Einfriedigung der Vorgärten ist mit Ausnahme von Naturhecken bis zu 0,40m Höhe grundsätzlich nicht zulässig

f) Die Hauptfriedigung der Grundstücke ist, soweit notwendig mit Holzspriegelzäunen bis zu 120m Höhe auszuführen. Sie muß an den Nahtstellen zwischen Vorgärten und Restgrundstücksfläche abschließen. Die örtliche Baubehörde ist befugt die Anpflanzung mindestens eines vollkronigen Baumes zu fordern

g) Die Sichtdreiecke an den Strasseneinmündungen sind von jeglichem Bewuchs und Sichtbehinderungen über 0,60m Höhe freizubehalten

NEBENANLAGEN

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind gemäß § 23 (5) BauNVO Nebenanlagen i.S. des § 14 (1) BauNVO ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen sind bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht im Bauwuch oder in den Abstandflächen zulässig sind oder zugelassen werden können.

AUFHEBUNG ENTGEGENSTEHENDER PLÄNE:

Mit Inkrafttreten dieses Planes gelten die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr.1, 1. Änderung für den Planbereich dieser 8. Änderung als aufgehoben

Erläuterungen

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig ist und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist. Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein 16.6.70 70 Mettmann, den 16. VI. 70 LS. gez. Schölling	Planungsentwurf: Metzkäusen, den Amtsbaumeister	Dieser Plan ist gemäß §§ 2(1) u. 13 BBauG durch Beschluß des Rates der Gemeinde Homberg-M. vom 16. 6. 70 aufgestellt worden. Homberg-Meiersberg, den 15. 12. 70 LS gez. Barth Bürgermeister
Dieser Plan hat einschließlich Begründung gemäß § 2(6) BBauG in der Zeit vom 24. 9. 70 bis 26. 10. 70 öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung ist ortsüblich bekannt gemacht worden. Metzkäusen, den 15. 12. 70 gez. Büscher Amts- und Gemeindedirektor	Dieser Plan ist vom Rat der Gemeinde Homberg-M. gemäß § 10 BBauG in Verbindung mit § 28 GO NW am 16. 10. 70 als Satzung beschlossen. Homberg-Meiersberg, den 15. 12. 70 LS gez. Barth Bürgermeister	Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom heutigen Tage genehmigt worden. Dusseldorf, den 12. 2. 71 Der Regierungspräsident A gez. Langweg
Änderungen im WA-Gebiet gem. Beschluß v. 16. 11. 70 Mtz. 10. 11. 70 gez. Büscher Amts- u. Gemeindev. dir.		Gemäß § 12 BBauG ist die öffentliche Auslegung des genehmigten Planes einsch. der Begründung ortsüblich bekannt gemacht worden. Homberg-Meiersberg den 28. 2. 71